

Fortschrittsbericht Europäische Masthuhn-Initiative

Stand: Juli 2021

Unser Ziel ist, dass wir für unsere Menüs und Menükomponenten der Marke apetito in den bestehenden europäischen Märkten spätestens ab 2026 nur noch Hähnchenfleisch einkaufen, das mindestens den in der Europäischen Masthuhn-Initiative aufgeführten Kriterien entspricht (<https://lebensmittel-fortschritt.de/europaeische-masthuhn-initiative>).

Unsere Maßnahmen: Lieferanten-Dialog

Seit 2019 stehen wir mit all unseren nationalen und internationalen Lieferpartnern im Bereich Hähnchenfleisch im engen Kontakt zum Thema der Europäischen Masthuhn-Initiative und tauschen uns aus zu den geforderten Standards und zu Fortschritten. Denn nur in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten können wir an der Erreichung dieser Standards arbeiten. Wir haben damit unser Anliegen deutlich gemacht, dass wir das Thema Tierwohl noch konsequenter voranbringen werden.

Konkrete Verbesserungsschritte

apetito konnte mit den eingesetzten Standards in den europäischen Märkten, entsprechend der Forderungen der Europäischen Masthuhn- Initiative, bereits folgende Ergebnisse für das Jahr 2020 erzielen:

- 76% der eingekauften Hähnchenfleischmenge stammt aus Betrieben, die eine niedrigere Besatzdichte von 30-36 kg/m² erfüllen. Deutscher Standard ist 39 kg/m².
- 93% der eingekauften Hähnchenfleischmenge stammt aus Betrieben, die die geforderte höhere Luftqualität erfüllen
- 66% der eingekauften Hähnchenfleischmenge stammt aus Betrieben, die auf Vorgreifen verzichten (das dient der Stressreduktion im Stall).
- 90% der eingekauften Hähnchenfleischmenge stammt aus Betrieben, die durch Audits von unabhängigen Dritten geprüft werden

Unsere Maßnahme: Kundenbefragung

Zur Bewertung der Einschätzung unserer Kunden zum Gesamthema Tierwohl in Verbindung mit der Bereitschaft, entsprechende Produkte zu kaufen, haben wir Ende 2019 eine Bachelor-Arbeit zum Thema „Akzeptanz der Masthuhn-Initiative der Albert-Schweitzer-Stiftung für unsere Mitwelt in der Gemeinschaftsverpflegung am Beispiel der apetito AG“ beauftragt (ca. 300 Teilnehmer). Ziel dieser Arbeit war es, herauszufinden, wie hoch die Akzeptanz der Kunden und Interessenten der apetito AG bezüglich der Masthuhn-Initiative ist und ob sich dies in der bekundeten Zahlungsbereitschaft widerspiegelt. In dem Zuge wurde auch die Bekanntheit von Tierschutz-spezifischen Prüf- und Gütesiegeln abgefragt. Die Befragung zur Zahlungsbereitschaft ergab, dass die Teilnehmer bereit sind, mehr für Fleisch, das den Kriterien der Masthuhn-Initiative entspricht, zu bezahlen. Die Annahme, dass mit steigender Akzeptanz der Initiative auch die Zahlungsbereitschaft steigt, konnte bestätigt werden. Die Arbeit zeigte jedoch auch, dass die Einstellung zu dieser Initiative Verbesserungspotential aufweist. 69% der Befragten kannten die Masthuhn-Initiative nicht, 43% hielten diese für eingeschränkt vertrauenswürdig. Ein grundsätzliches Engagement für mehr

Tierwohl wurde von den Befragungsteilnehmern mehrheitlich befürwortet. Der Masthuhn-Initiative stehen die Teilnehmer aufgrund der mangelnden Bekanntheit noch skeptisch gegenüber. Das Vertrauen der Teilnehmer zu gewinnen scheint schwierig zu sein. Vermutlich nicht zuletzt durch die hohe Anzahl an Initiativen, die sich bereits für das Thema Tierschutz einsetzen – so das Fazit der Bachelorandin.

Nächste Schritte

Aktuell besteht noch keine Möglichkeit, Fleisch zum ECC-Standard am Markt zu erwerben. Deshalb haben wir uns zunächst entschieden, uns mit anderen Standards in Richtung ECC-Standard zu entwickeln. Parallel dazu bauen wir eine neue Tierwohl-Strategie auf. Dabei dürfen wir allerdings unsere Kundenanforderungen nicht aus dem Blick verlieren. Auch die politischen Entscheidungen sind noch nicht sehr konkret – ein entsprechendes Tierwohl-Label liegt noch nicht vor.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Guido Hildebrandt', written in a cursive style.

Guido Hildebrandt

Vorstandssprecher apetito AG Konzern